



und mußte um nicht länger leiden zu müssen aus der Welt geschieden werden. Sie ließ durch einen Wächter der Herrn Wächter fragen, wann ich den Hund zu ihm schicken kann. Das Mädchen kam mit der Antwort zurück, der Schinder verlange dafür 6 Kronen und das nächste Jahr wird es 10 Kronen kosten. Ich dachte das wäre nur Spaß. Am folgenden Tag erlaubte ich dem Mädchen den Auftrag den Hund wegzuführen und gab ihr 2 Kronen: als Douceur für den Funktionär. Dieser aber wollte den Hund um so wenig Geld nicht übernehmen, worauf das Mädchen ihre letzten 60 Heller hergab mit dem Bemerkten, mehr habe sie nicht, worauf der Hund endlich übernommen wurde. Mein Urteil über eine solche Wirtschaft würde vielleicht zu streng ausfallen, daher verleihe ich dies der Despektierlichkeit.

**Wiso.** Das Magazin der Marinebeamten-Uniformierung bleibt wegen Vernachlässigung der Jahresrechnung vom 1. bis inklusiv 15. Januar 1912 geschlossen.

**Der liebe Nachbar.** Aus Verona wird den „Münchener Neuesten Nachrichten“ geschrieben: „In den meisten großen Städten Oberitaliens werden fortwährend österreichische Ansichtskarten verkauft, und an vielen Plätzen steht zu lesen: „Nieder mit Österreich!“ In den Kinematographen werden erdichtete Szenen, die sich in den letzten Kriegen mit Österreich abgezeichnet haben sollen, gezeigt, so ein Bild, das den Beschauern vor Augen führt, wie vermundete Beschäftigte von österreichischen Ulanen verfolgt und bedrängt werden. Dann wird ein Theaterstück aufgeführt, worin Italien als arme Frau auftritt, die sich in einem fruchtlosen Lande (Tripolis) niederläßt. Alle Mächte erscheinen (phantastisch) und bringen ihre Glückwünsche dar. Zuletzt kommt Österreich als Wiener Kofette und wendet natürlich vor der honorierten Gesellschaft zurück.

**Verhinderter Selbstmordversuch.** Matilde L, 16 Jahre alt, bedient sich bei einer Familie in der Via Stagiata 5, wurde am 25. d. M. um 6 Uhr abends angehalten als sie im Begriffe war sich in selbstmörderischer Absicht in das Meer zu stürzen. Sie wurde ihrer Dienstpflicht übergeben. Als Motiv der beachtlichen Tat, gab die L. schätliche Behandlung seitens ihres Dienstherrn an.

**Magazinsfener.** Am 24. d. M. um 1/12 Uhr nachts bemerkten zwei Finanzwachposten, daß aus dem Magazine des Gewerkschafters Jakob Kupfer, Via Giovia prolungata 68, Rauch stromte. Die beiden Finanzwachposten schlugen sofort die Türen ein und löschten das in einer Ecke des Magazins, wo Hündentruen eingelagert waren, entstandene Feuer, so daß die an Ort und Stelle erschienenen städtische Feuerwehr nicht mehr in Aktion trat. Ueber die Entstehungsursache des Brandes werden Erhebungen gepflogen, das eine profane Handlung nicht ausgeschlossen erscheint.

**Spieler.** Franz Jugoslav 22 Jahre alt, Via Francesco Patrio 72 erstattete die Anzeige, daß ihm am 24. d. M. zwei unbekannt Individuen, mit welchen er vor seiner Wohnung Karten spielte eine sibirische Taschengeld, Wert 10 Kronen, einen goldenen Ring, Wert 20 Kronen und 4 Kronen nenniges abgenommen haben. Die beiden Spieler sind jetzt 22 und 24 Jahre alt, nach Art der Arbeiter gekleidet und sprechen deutsch, italienisch und kroatisch.

**Achtung auf Kofische.** Dem in der Via Ostia 11 wohnhaften Anton Kostancic wurde am 25. d. M. in einem Café ein Winterrock samt ein Paar Handschuhen vom Kleiderhändler entwendet. Dasselbe Schicksal passierte dem in der Via Flavio 18 wohnhaften Alois Ketterich in einem anderen Café.

**Diebstähle.** Der Bajorbesserer in der Via Giovia 6, Josef Waller, erstattete die Anzeige, daß am 24. d. M. um 1/11 Uhr vormittags zwei Arbeiter in seiner Werkstatt kamen und während der eine mehrere Fragen an ihn richtete, der andere ein Paar Sohlen entwendete und Johann die Flucht ergriff. Wallerio verfolgte den Dieb, welcher während der Flucht die Nase verlor, konnte denselben jedoch nicht einholen. Der eine der beiden Diebe ist jetzt 22 und der andere jetzt 24 Jahre alt. — Die Wittin Lola Wagner, Via Jara 14, erstattete die Anzeige, daß ihr am 24. d. M. abends vier Individuen — darunter der Schneider M. — während sie sich im Etagzimmer befand, vom Verkaufspult Kleider und Wäsche im Werte von 10 Kronen entwendet haben.

**Verführer.** Katalina Mangin, Via Promontore 6, erstattete die Anzeige, daß ihr Weiblicher Heinrich Wopli, 20 Jahre alt, Tischler aus Senonico, am 23. d. M. bei Hinterlassung einer Schuld von 10 Kronen für Kost und Quartier, spurlos verschwunden ist. — Der Waghändler Nr. 14 Johann Gladich, wurde angezeigt, weil er für die Uebertragung

eines 30 Kilogramm schweren Gepäcks von der Stadt bis zum Volo Giffabio 6 Kronen als Entlohnung verlangte obwohl der Tarif nur 1 Krone ist.

**Kaufgezeffe.** Die Lohwagenerkäufer Nr. 33 und 23, Cuffado Bonfatto und Johann Lombardo, wurden wegen Kaufgezeffes auf öffentlicher Straße zur Anzeige gebracht.

**Gefunden** wurde im Gehäufte am Monte Grande ein junges Samra. Näheres beim k. l. Fundamte.

**Verkehrs- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**„RIVIERA“** im WINTERGARTEN: Täglich Zigeunerkapelle.

**Theater.** Seit Montag gastiert im Politeama die italienische dramatische Gesellschaft „Vittoria Duje“, die an jenem Tage mit der Aufführung der Komödie „Il processo dei veleni“ ihr Debut glänzend beging und ihren Erfolg durch die geistige Vorstellung — gegeben ward das Drama „Patria“ — bestärkte. Heute gelangt die Komödie „Madame Sans Gène“ von V. Sardou zur Aufführung.

**Geselliger Lesezirkel.** Heute Mittwoch den 27. d. M. amanglose Zusammenkunft im „Palmer Irquell“. Beginn 8 1/2 Uhr abends. Höfliche herzlich willkommen. Vätergastausflug.

**Kinematograph „Mirerba“**, Port' Au-rea. (Siehe Inserat).

**Kinematograph „Edison“**, Via Sergio Nr. 37. Ab heute k. gelangt das großartige kinematographische Hauptwerk „Der schwarze Traum“ (Drama aus dem Leben), zur Aufführung. 1500 Meter langer Film, Dauer der Vorstellung 1 Stunde. Vorstellungen am 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10 und 1/11 Uhr. Preise der Plätze: 1. Platz 40 Heller, 2. Platz 20 Heller. — Eintritt nur für Erwachsene.

**Kinematograph Leopold**, Via Sergio Nr. 77. Programm für heute: 1. La notte Madame de Paris, großartiges Hauptwerk nach Motiven des gleichnamigen Romans von Viktor Hugo. 1200 Meter langer Film. Dauer der Vorstellung 1 Stunde. Kolossal Erfolg keine Preisrückzahlung.

**Militärisches.**

Aus dem Hafenadmiralats-Lagesbericht Nr. 360.

**Marineinspektion:** Korvettenkapitän Eugen Schöner. **Garnisoninspektion:** Hauptmann Theodor Bonatti vom 24. Inf. Reg. Nr. 6. **Königliche Inspektion:** Linienschiffkapitän Dr. Anton Bleichstein.

**Bestimmungen.** Innerhalb kommandiert zur Dienstleistung in der Militärkanzlei seiner k. u. k. Hoheit des kaiserlich-königlichen Herzogs von Salzburg und Generals der Kavallerie Erzherzog Franz Ferdinand: Linienschiffskapitän Viktor Uhlir, der gleichzeitige Vorkommandant der Seefliegerschule. — Zum Vorkommandanten Kommandeur Kommandant der Seefliegerschule: Hauptmann Anton Rosenberger. — Zum Vorkommandanten Kommandeur Kommandant der Seefliegerschule: Hauptmann Anton Rosenberger. — Zum Vorkommandanten Kommandeur Kommandant der Seefliegerschule: Hauptmann Anton Rosenberger.

**Verabschiedung.** 3 Monate Kommandant der Kanonenboot-Inspektion Erzherzog Franz Ferdinand, Kommandant der Kanonenboot-Inspektion Erzherzog Franz Ferdinand, Kommandant der Kanonenboot-Inspektion Erzherzog Franz Ferdinand.

**Personalveränderung.** In der Präsenzstand wird überseht (mit 1. Jänner 1912): der mit Vortragsgelehrter beurlaubte Marinekommissär 2. Klasse Adolf Eikel als diensttauglich. — Ernannt werden (mit 1. Jänner 1912): zum Konstantinischer (mit dem Range vom 1. Jänner 1912) der Marinekapitän (Beigehrer) Pertuloso Veloz. — Zum Marinekapitän (Beigehrer): (mit dem Range vom 1. Jänner 1912): Feuerwerker Georg Bergel der Artilleriekommando in Pola, Unteroffizier G. M. Julius Rosmannich und Unteroffiziermeister Anton Rosenberger. — Zum Kapitänleutnant: die Marinebeiwerner 1. Klasse: Anton Kuzovick, Franz Castellani, Johann Svanetic, Franz Capel, Josef Wolf, Johann Samanich, Johann Kapler, Johann Reiner, Hubert Sommer. Zum Marinebeiwerner 1. Klasse: der Marinebeiwerner 2. Klasse: Johann Fuciani. Zum Marinebeiwerner 2. Klasse: der Unteroffiziermeister Matthias Kotta der 15. Kompagnie.

— Zu Stellvertretern in der Reserve: (mit dem Range vom 1. Jänner 1912): die Steuerkommissäre in der Reserve: Hermann Scholze, Adalbert Reschauer, Robert Hofst, Ludwig Müller, Mathias Blozma, Viktor Wiffon, Hugo Semenz, Hugo Roth, Joannimir Tomisch, Alfred Andermann, Maximilian Jager, Rafael Ledeschi, Bozo Ettore, Rüdiger Vidali und Svetozar Cetovici.

**Beförderung.** Zum Titular-Marschall in der Reserve werden befördert: Matrose 1. Kl. G. M. Nikolaus Ralic, Jakob Dames, Matrose 1. Klasse Josef Postl, Anton Hütti und Jakob Ramijal.

**Vermischtes.**

**Fortbestand des Dreibundes?** Von wohlinformierter Seite wird aus Berlin geschrieben, daß über die in nicht allzuerne Zukunft aktuelle Frage, ob der Dreibund über seinen Ablaufstermin von 1914 hinaus verlängert werden soll, noch keine Ermüdungen deutschseits stattgefunden haben. Man ist auch nicht geneigt, in dieser Richtung irgendwelche Initiativen zu ergreifen, vielmehr: der Ansicht, daß zunächst die Sache der österreichisch-ungarischen Monarchie sei, über die Zuträglichkeit einer solchen Verlängerung für die eigenen Interessen eine Entscheidung zu treffen. In Österreich wieder wird man der Meinung sein, daß nach Vorgabe der Umstände es an Italien liege, die einheitlichen Schritte zu tun, wird aber fortfahren, mit peinlicher Sorgfalt alles aus dem Wege zu räumen, was Italiens entgegenkommende Schritte erschweren könnte.

**Drahtnachrichten.**

(K. l. Korrespondenzbüro.)

**Der Kaiser.**

**Wien**, 26. Dezember. Das Befinden des Kaisers während des Sonntags vorzüglich. Der Monarch verbrachte die Nacht ohne jede Störung in ruhigem, gelundem Schlafe, erhob sich am Morgen wie üblich um 4 Uhr früh. Von 7 bis 1/8 wohnte der Kaiser einer Messe in der Schlosskapelle bei. Vormittags nahm der Kaiser Verträge der beiden Generaladjutanten, und des Stabinspektors entgegen. Schmutzigen und Hustenreiz sind ganz geschwunden. Kräftezustand und Stimmung des Kaisers waren heute sehr gut.

Dem trefflichen Gesundheitszustande des Kaisers entsprechend, war hen r das Weihnachtfest das erste Mal in Schönbhuan begeben worden. Die Familie des Erzherzogs Franz Salvator und der Erzherzogin Marie Valerie verbrachten den Weihnachtabend beim Kaiser.

**Todesfälle.**

**Budapest**, 26. Dezember. Der Geheimrat, Graf Ferdinand Jichy, Mitglied des Abgeordnetenhauses, ist gestern im 83. Lebensjahre gestorben.

**Missa**, 26. Dezember. Der aus Österreich gebürtige Arzt Jizimigiski hat sich durch einen Revolverstich entleibt. Das Motiv der Tat soll ein nervenärztliches Leiden sein.

**Schiffsunfälle.**

**Triest**, 26. Dezember. Wie das Hafenamt von Sebenico mitteilt, ist der Dampfmaschinen-Gesellschaft „Dalmatia“ gehörige Dampfer „Iva“ in der Nähe von Rogoznica in Brand geraten und wurde im Stiche gelassen. Die Mannschaft wurde vom „Dalmatia“-Dampfer „Obrovac“ gerettet.

**Triest**, 26. Dezember. Der Lloyd-Dampfer „Stambul“, der in der griechisch-orientalischen Linie B am 17. d. M. von Triest mit voller Ladung aufgefahren war, ist in der Nacht vom Samstag den 23. d. M. bei Capo Bianco in der Einfahrt des Kanals von Ghies eingetroffen. Man hofft, bei günstigem Wetter das Schiff ehelich frei zu bekommen. Die Lösung der Waren erfolgt mittels Leichtbooten, die von Smyrna herbeigebracht wurden. Die Passagiere wurden vom Lloyd nach Smyrna befördert und legten von dort die Reise fort.

**Triest**, 26. Dezember. Die Generaldirektion des „Dessert“ Hoop“ erhielt die telegraphische Nachricht, daß der bei Capo Bianco aufgelaufene Lloyd-Dampfer „Stambul“ heute flottgemacht wurde und die Reise nach Triest fortgesetzt hat.

**Der italienisch-türkische Krieg.**

**Konstantinopel**, 26. Dezember. Das Kriegsmaterialienverzeichnisse ein Telegramm des Kommandanten von Tripolis, wonach am 19. d. M. ein italienisches Regiment mit einigen Gebirgsbatterien einen Versuch unternommen habe, infolge des Widerstandes der türkischen Streitkräfte jedoch zum Rückzuge

gezwungen worden sei. Die Italiener bis Anzara verfolgt worden und hätten dort gelagert. Auf Seite der Türken seien 1000 Mann gefallen und 22 Mann, unter einem Offizier, verwundet worden.

**Tripolis**, 25. Dezember. (Wien) Die italienisch-arabischen Streitkräfte hatten in dem Kampfe bei Tobras mehr als 200 Tote und Verwundete. Der Feind zog sich von Bir Tobras nach Anzara zurück. Die unsere Kavallerie, die dort die Türken trotz des Widerstandes der erlittenen Verluste das Gerücht, sie die Sieger gewesen seien.

Aus Tripolis, Goms, Tabjura und Anzara liegt nichts neues vor.

**Benghazi**, 25. Dezember. (Wien) Die Agence Havas.) In der Nacht vom 23. d. unternahm der Feind, begünstigt durch die tiefe Dunkelheit und eine gerade heringebrochene Unwetter, einen heftigen Angriff auf unser Blockhaus, wurde jedoch mit Verlusten zurückgeschlagen. Auf unserer Seite wurden fünf Personen leicht verletzt.

**Kairo**, 25. Dezember. (Wien) Die Agence Havas.) In Sollum keinelei Zwischenfall ereignet. Die dortigen Truppen sind gerüstet, das hierauf abgesehen Truppen bereit wurde.

**Konstantinopel**, 25. Dezember. Die verlaute, hat die Regierung die Schritte der italienischen Botschaft und übrigen gleichartigen Klassifizierung angeordnet.

**Konstantinopel**, 26. Dezember. Die Kammer nahm ein Gesetz an, wodurch italienische Forderungen ein 100prozentige Zoll eingeführt wird. Das Gesetz stellt die Regierung anheiß, ausnahmsweise den 11-prozentigen Zoll für italienischen Schwefel, für den Wein unerlässlich ist, beizubehalten.

**Grubenunfälle.**

**Brüssel**, 26. Dezember. Infolge des Steigens eines falschen Förderrotes wurden in einer Kohlengrube bei Mons drei Bergleute getötet und ein Bergmann schwer verletzt.

**Bahnunfälle.**

**Spezia**, 26. Dezember. Gestern früh rief der Personenzug Nr. 1624, in der Station „St. Stefano di Magra“ mit einer Lokomotive, welche mit 24 Waggons auf einem toten Geleise stand, zusammen. 7 Personen vom Zugpersonal und 6 Passagiere wurden leicht verletzt. Die Maschine und einige Waggons wurden beschädigt. Der Verkehr ist nicht gehindert worden.

**Tarent**, 26. Dezember. Bei einem Tramway-Zusammenstoß wurden 2 Personen getötet und 10 verletzt.

**Die Lage in Perien.**

**Dschidda**, 24. Dezember. (Melbung) St. Peterburger Telegraph-Agentur.) In den vergangenen Nacht sind eine Abteilung des 5. Schützenregiments, eine Gebirgsbatterie und Kosaken im Gilausch nach Tabris aufgebracht.

**Tcheran**, 26. Dezember. Der Negus hat im Einvernehmen mit dem Kabinett des Parlament aufgelöst. Die Vertreter haben Bedingungen des russischen Ultimatum angenommen, nachdem die Russen die zweite Verbindung zu schließen verprochen haben.

Der Vize-Statthalter von Tabris behauptet, daß die Russen Weiber und Kinder getötet hätten. Die Zahl der in den bisherigen Kämpfen gefallenen Perler erreicht ungefähr 500 Mann.

**Marokko.**

**Melilla**, 24. Dezember. Bei den Zusammenstößen mit der Parla, die am 22. d. M. den Restlauf übergriffen hat, fielen auf Seite der Spanier ein Mann, während ein Major, fünf Leutnants und 28 Mann verwundet wurden. Die Verluste der Eingeborenen sind beträchtlich.

**Madriz**, 26. Dezember. Aus Melilla wird amtlich gemeldet: Gestern früh machten mehrere tausend Eingeborene einen neuerlichen Angriff, wobei auf spanischer Seite ein Oberleutnant und drei andere Offiziere sowie mehrere Mann fielen. Genaue Angaben über die Verluste fehlen.

**Vom wirtschaftlichen Kampfplatz.**

**Dundee**, 24. Dezember. Die vom Haupt-Industrieamt gemittelten Daten zeigen, daß die Produktion in den verschiedenen Abteilungen des Aufbaus der Eisenwerke und Stahlwerke in den letzten drei Jahren zu einer Zunahme von 30 Prozent gelangt ist. Die Produktion hat bestimmte Vorkonventionen angenommen.

**Von einem Hunde aufgefreissen.**

**Moskau**, 25. Dezember. In einem Dorfe in der Nähe von Moskau wurde eine

Amerein namens Nofa Maroff von ihrem eigenen Hunde, während sie mit ihm spielte, umgefahren, gerissen und teilweise ausgefressen. Der Gemahl fand die Leberreste seiner Frau im Hofe umherliegen und löste den Hund durch einen Gewehrschuß.

**Telegraphischer Wetterbericht**  
Hydrographisches Amt der k. u. k. Reichsmarine  
vom 26. Dezember 1911.

**Allgemeine Uebersicht:**

Das Hochdruckgebiet, wie auch das Barometerminimum, haben heute an Intensität verloren. Ueber der Adria lagert eine Zelldepression.

In der Westhälfte weilt trüb, in den Alpen Schneefälle, schwache Winde, meist wärmer. An der Adria weilt trüb, heckenweise Niedererschläge, stürmische Winde, wenig Temperaturänderung.

Voranschläglicher Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Meist heiter bei NE-WS Winden, kühl.

Barometerstand 7 Uhr morgen 755.1

Temperatur um 7 Uhr morgen + 7.2

Relativfeuchtigkeit um 7 Uhr morgen + 98

Temperatur des Meeresspiegels um 6 Uhr vorm. + 12.0

Ausgegeben um 3 Uhr 30 nachmittags

**Die Dame im Belz**

Kriminalroman von G. H. Appleton

Sicherlich, Sie und dieses Frauenzimmer. Eyph — Eyph — wie heißt das verfluchte Wort?

Eyphidab, sagte ich.

Ist das 'n Wort. Einem Weib mit solchem Namen ist alles zugunsten. Die und die Baronin haben die Sache miteinander gemacht. Das ist zweifellos, aber es wird 'n schweres Stück Arbeit kosten, es nachzuweisen. Dieser Affront von Ihnen hat uns auch 'ne schöne Suppe eingebracht.

Gregory? fragte ich.

Sowohl, so heißt der Dummkopf. Warum haben Sie ihn, Ihnen ein glänzendes Ansehen zurecht zu machen?

Aus weiter gar keinem Grunde, als weil es leer war. Es gehört zu seinen Obliegenheiten, diesen Kästen immer im Stand zu halten. Er tat also nur seine Pflicht.

Aber dieser verfluchte Speech über die tödliche Dosis! Der wird uns in der Verhandlung auch wieder vorgehalten werden, denn von dem, was er dem Detektiv erklärt hat kann er nun nicht wieder loskommen. Was haben Sie darauf zu erwidern?

Das war nur 'ne ganz zufällige Bemerkung meinerseits, die gar keiner Erklärung bedarf, gab ich zur Antwort. Ebenso wie man sagt: Ein schöner Tag heute, aber: Glauben Sie, daß wir heute noch Regen bekommen? Was soll da weiter dabei sein? Wenn ich die Absicht gehabt hätte, meine Leute zu vergiften, glauben Sie, daß ich dann ein solcher Narr gewesen wäre, zu Gregory zu gehen und mich bei ihm nach der erforderlichen Dosis zu erkundigen? Berrücht!

Sehr richtig, fuhr der Inspektor fort. Darin bin ich ganz Ihrer Ansicht, aber, verrückt oder nicht, mit solchen Erwägungen kommen Sie bei Gericht nicht durch. Das Kommerziell an Laipachen und Gregorys Zeugnis wird dabei schwer ins Gewicht fallen. Er hätte Sie nicht ärger belassen können, wenn er Sie bitterer Feind gewesen wäre. Einen Mann im Hause zu haben, der so gewissenhaft ist, daß er bis auf den letzten Drah die Wahrheit sagen zu müssen glaubt, und sollte er seinen eigenen Vater dadurch an den Galgen bringen, ist eine fatale Sache.

Nein, nein! entgegnete ich, sagen Sie nicht gegen Gregory. Er ist ein guter, ehrlicher Mensch.

Der Sie in seiner Ehrlichkeit dem Henter ausgeliefert hat. Das ist ja gerade das, was ich tadle. Wenn er nicht so verdammt gut und ehrlich gewesen wäre, würde er dem Polizeikommissar die Sache wohl gelogen und sich selbst die Unannehmlichkeit erspart haben, jetzt gegen Sie Zeugnis ablegen zu müssen, wie es nun der Fall ist. Doch meine Fingergelbheit ist mit mir durch. Wir wollen die Sache kurz machen. Natürlich würden Sie, wenn Sie schuldig wären, sicherlich nicht ihre Hypothek im Hause zurückgelassen haben. Haben Sie sie überhaupt gebraucht?

Nein.

Wo hatten Sie sie denn?

In der Ueberziehertasche.

Haben Sie Ihren Ueberzieher ausgezogen?

Ja wohl.

In dem Zimmer, wo Sie das Gesicht des Weibes sahen?

Ja, in diesem Zimmer.

Ich werde verzweifeln die Schultern. Herr Vale fuhr nach einigen Nachdenken fort: Das Haus ist noch nicht genau durchsucht. Das ist das erste, was wir tun müssen. Wer weiß, was sich dabei ergibt.

Ihr Anwalt muß darauf bestehen, daß die Verhandlung verschoben wird. Sol mich der Anwalt! Ja, wahrhaftig! Ich muß noch was sagen, obwohl ich den Scheiter nicht zu früh läuten wollte. Ich glaube nämlich, ich bin Ihren Feinden auf der Spur.

Gott sei Dank! Endlich! rief ich erleichtert aus.

Ja, ich denke, Ihr hideres Dienstmädchen haben wir bis zur Wohnung eines Doktors in Studico verfolgt, eines Ausländers namens Merder. Darauf haben wir auch besten Bewegungen übermüht und festgestellt, daß er öfter eine mysteriöse Dame besucht, die eine kleine Villa im Parada Vale bewohnt, Piero und Hagen hält und — stets allein — alle Tage ausfährt. Sie ist ein hübsches Weib von etwa fünfunddreißig Jahren und bei den Geschäftleuten in der Nachbarschaft unter dem Namen Ratinelly bekannt.

Dieser Name klingt bedenklich nach Verschönerung, bemerkte ich.

Ganz recht! Ratinelly, fuhr er fort; nicht wahr? Außerdem scheint sie meistens Geld zu haben, denn sie zahlt alles bar und pünktlich. Und nun komme ich auf den springenden Punkt: sie sendet und erhält immerzu Schiffstelegramme vom Kontinent.

Sehr verdächtig, warf ich ein.

Ja, sehr; aber noch verdächtiger ist, daß zwei Geschäftspolizisten, die sie beobachtet hatten, in den Photographien Verhöltnis und von Eyphs (den letzteren hatten wir in der Reichshalle photographiert) sofort die Köpfer erkannten, die sie häufig in ihrem Hause hatten aus- und eingehen sehen.

Das ist ja vielversprechend.

Allerdings; jetzt müssen wir nur noch den schändlichen Brief Garcia's ausfindig machen. Der muß auf alle Fälle herbeigeholt werden, denn er enthält höchswahrscheinlich den Schlüssel zu dem ganzen Geheimnis. Ich glaube bestimmt, daß ihn die junge Dame in ihrer übergroßen Angst irgendwo verbergen und dann die Stelle vollkommen vergessen hat.

(Fortsetzung folgt.)

**Confiserie S. CLAI**  
Via Serga 13 Pola Telefon 160  
Mandorlato  
mit größter Mandels, Früchten etc.  
Mostarda  
(Centrifugale)  
Knallbonbons  
mit verschiedenen Schokoladearten. 505  
Echte Nürnberger Lebkuchen  
Reiche Auswahl in Vollmachtsbrotlagen  
Kuchern von Embargen nach dem Fein-Kaufmann.

**Sanitätsgeschäft „Hestia“**  
POLA, Via Serga Nr. 61  
Nützliche Quelle für Hauswaren, Grünswaren, Bett-Behängen, Fruchtbänder, Gummistricampie, Leibbänder, auch Maß. — Lager aller Systeme Gartel und Monatsbinden, Irrigatore, Leinwand etc. Medizinische Seifen, diätetische Erfrische und Nahrungsmittel, „Noxalot“-Apparate. — Hygienische Wädel, „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte, Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten können auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.)

Garantiert wasserdichte  
Regenmäntel und Pellerinen  
„Patent Waterproof“  
sind in großer Auswahl bei  
**Adolf Verschleißer**  
in Pola zu haben. 416  
Incerata - Mäntel, sowie  
Südwesten immer lagernd.

Gegen Bar- und Raufzahlung elegante  
Spiegelverans, Schlafverans, Ottomane,  
Viergarnituren und jederart gepolsterte  
Lehnstühle.  
Reiches Material. Solide Arbeit.  
Möbelhandlung 477  
**G. Manzoni**  
Via Carducci 66 POLA Via Carducci 66.

**Salone „Cinema Minerva“**  
Piazza Port'Aurea 2

Programm für heute:  
**Villen des Königs von Italien**  
Naturanschauung.  
**Die Tochter des Regiments**  
Kometische Komödie.  
**Die Dankbarkeit des roten Mannes**  
journalistisches Drama.  
**Der Schneider will sein Geld**  
Komödie.

Via Sergia **Kinematograph „Leopold“** Nr. 77

Größer Erfolg! Programm für heute: **Letzte Neuheit!**

**Notre Dame de Paris**

großartiges Hauptwerk nach Motiven des gleichnamigen Romanes von Viktor Hugo.  
1200 Meter langer Film. Keine Preiserhöhung. Dauer der Vorstellung eine Stunde.

**Ein Weib**  
und sei es noch so schlecht, darf man nicht schlagen, nicht einmal in brutaler Absicht berühren. Denn die Hand gegen ein Weib erheben, ist Schmach, ist ein Verbrechen!  
In einer aufregenden Eifersuchtsszene, welche ein 1500 Meter langer Film der Firma The Nordisk unter dem Titel  
**Der schwarze Traum**  
behandelt, kommt der oben aufgestellte Grundsatz zum Ausdruck, und zwar im  
**SALON EDISON**  
wo dieser Außerst wirkungsvolle und spannende Kinoroman heute und morgen zur Aufführung gelangt.  
Die Vorstellungen währen 1 Stunde und beginnen um 7/8, 1/8, 1/7, 1/6, 1/5, 1/4, 1/3, 1/2, 10 und zuletzt um 1/2, 11 Uhr.  
**Keine Preiserhöhung!** **Grosser Erfolg!**

**Marine-Almanach für 1912**  
in Leinwand gebunden R. 4.50 vorwärts bei  
**G. Schmidt, Buchb., Foro 12.**  
Journal-Belegstellen und Leihbibliothek.

**kleiner Anzeiger.**

**999.999 Jahre** dem Herrn Johann Gentaer,  
welcher seinen 61. Namenstag  
und noch viele solche Namenstage in frohender Ge-  
sundheit und Bescheidenheit feiern möge.  
Verg. ist Mont. 24. Summerrn.  
unserm Herrn Hofrath Hofmann  
Zid zu seinem Namenstage.  
Gekannte Pol.

**Wüchser Holzhaus** Täglicher Verkauf  
vom Hof in der Früh-  
rührende Holzhaus, Piazza Port' Aurata.  
316

**Wais für Biertrinker!** In der Frühjahrs-  
zeit, im Monat März, gelangt  
das vorzüglichste Wüchser Holzhaus täglich zum  
Ausverkauf. Täglich sind folgende Holzwaren in reichlicher  
Auswahl. 000

**Feines Stiegenmädchen**, perfekt im Schreiben, sucht  
bei einem Poln. Kaufmann  
im 2. Stock. 2446

**Rahm-Hotel**, erstes am Platz, in einer Sommer-  
frische, mit Wintergarten, mit  
Garage, ist billig zu verkaufen. Möbige Ausstattungs-  
gegenstände in der Administration des Hauses.

**Wird der Preis, die gute Qualität** verbilligt die  
Wais am besten nur im Ubrno, Gold- u. Silber-  
geschäfte Julius G. Gasser, Direktor der k. u. l. Kriegs-  
marine, Via del' Arcangelo 11. Keine ausgelagerte Ver-  
sehungsware. 494

**Im Hotel Miramar** im neuverbauten 3. Stock sind  
billige Caffee- und Hof-Monats-  
wohnungen zu haben. Derzeit nach Uebernahme.  
000

**Zimmer und Küche** sofort zu vermieten. Via S.  
Michele 8. 2446

**Wais**. Im Frühjahrs gelangen mehrere schöne tro-  
dene, mit Aussicht auf das Meer, mittlere,  
große und ganz große Wohnungen in dem letzten et  
Wüchser Holzhaus Via S. Giovanni, Eigentum des Herrn  
G. und Carl Erner in Triest, Piazza Valerona Nr. 1  
zur Verpachtung. Die Vermietung für diese Wohnun-  
gen nimmt entgegen der Herrschaft Carl Erner, Via  
S. Giovanni Nr. 34 ebenfalls. 536

**Wüchser Holzhaus** täglich 5 Uhr-Verkauf  
3. Stock. Nachmittags 2 bis 5 Uhr. Keine Ver-  
sehungsware. 474

**Zu vermieten** 5 Zimmer in der Vorder- und 2  
Zimmer in der Hinterfront, Badzimmer, Küche und  
allem Komfort. Cortina Francesco Giuseppe 6. 496

**Personal-Diensten** von 4 bis 6 Uhr, von 200 K. auf-  
wärts, ohne Wüchser gegen 4 K.  
Wochenlohn für Besorgen jedes Einzelnen, reich und  
besorgt effizienter Philipp Feld, Deut- und Wüchser-  
Bureau, Rabapez VII, Wüchser Nr. 71. 468

**Franklin**, welche der besten und italienischen  
Sprache in Wert und Schrift mächtig ist,  
ist die beste im „Maratona“ Hauptpostamt Pola ein-  
zuweisen. 2642

**Wüchser Holzhaus** mit freiem Eingang zu vermie-  
ten. Via S. Giovanni 37, 2. St.  
2638

**Wüchser Holzhaus** empfiehlt sich bei Ver-  
käufen, sowie bei großen Dienstleistungen. 312

**Wüchser Holzhaus** empfiehlt sich zur Anfertigung von  
Wüchser Holzhaus jeder Art bei Garantie solcher  
Ausführung und Dauerhaftigkeit. Nebenamt eben-  
falls Reparaturen, die gewissenhaft durchgeführt  
werden. Matteo Starobet & Co., Via S. Giovanni 10.  
2612

**Koch- und Schmelzbleche** empfiehlt sich bei n. l. Herr-  
schaft in diesen Angelegenheiten Arbeiten, wie Wüchser  
Häfen, Wüchser, Wüchser, Wüchser, Wüchser, Wüchser,  
werden sich selbst ausführen und billig berechnen.  
Ebenfalls gewählter Wüchser. Um zeitlichen  
Auftrag bittet Albert Schmalzer, Via S. Giovanni  
16, Tel. 58. Wüchser Via S. Giovanni 3.

**Stempel** mit Jahreszahl 1912 und Wüchser, be-  
treffend das behördliche Verbot des Ausfuhr-  
verbotens in Ostfriesland, deutsch, italienisch und  
französisch, vorrätig bei Hof. Armpotić, Piazza Carl.  
Wüchser Holzhaus wird gefälligst Adresse in der Ad-  
ministration. 2643

**Wüchser Holzhaus**  
nach Wüchser der gleichnamigen Operette von  
Franz Lehár. Nr. 216.  
Vorrätig in der  
Schwarzer'schen Buchhandlung (G. Mahler).

**Die praktischsten Neujahrs-Geschenke**  
besorgt man sicherlich nur in der  
Kaisbader Porzellan- und Glaswaren-Niederlage  
**F. Frühauf**  
Via Cenide 9 POLA Via Cenide 9.  
Sämtliche Glas- und Porzellanwaren, wie Tafel,  
Kaffee, Tee-, Liqueur-, Biergeschloße etc. ferner  
alle Porzellan-, Email-, Aluminium-, Nickel-,  
Fayence-, Alpacca-, Majolikenwaren, Figuren,  
Nippes, Vasen etc.  
Die Firma besorgt komplette Geschäfts- und  
Kücheneinrichtungen sowie alle in das Fach  
einschlagigen Arbeiten. 518

**HEINRICH MARSO**  
**Erstes Wiener Zentral-Provinz-Versandhaus**  
Wien VI/2 Gumpendorferstraße 98 und Stumpergasse 2  
Grand Prix — Spezialität in unverwundlichen Hartholzmodellen — Ehren-Kreuz  
Größtes Lager und Erzeugung nur garantiert ge-  
diegener Wohnungs-Einrichtungen für alle Stände.  
Spezialist für Heilrats-Ausstattungen.  
**Möblierungen von Hotels, Villen,  
Anstalten, Gast- und Kaffeehäusern.  
Anfertigung nach künstl. Entwürfen.**  
Lieferant für Angehörige der k. u. k. Armee und k. k. Staats-  
beamten. Stets 500 Zimmer vorrätig. Komplette Einrichtung  
von K 150.— bis K 20.000. 10jährige Garantie. Provinz-  
versand franko. — Verlangen Sie Preisvermerk kostenlos.  
Vertreter in allen Ländern.  
Repräsentant für Pola: 373  
Küchengeschäft Rossi, Via Sergia 79. Telephon 137.

**Einer sagt's dem Anderen**  
und so ist es jetzt schon  
überall bekannt, daß man  
die elegantesten Herren-  
kleider, Knabenkleider und  
Kinderkleider nur bei  
**Adolf Verschleißer**  
Pola, Via Sergia 34-55, bekommt.  
Die in den neuen Schau-  
fenstern ausgestellten Anzüge,  
Raglans, Paletots, Regen-  
mäntel, Phantasia-Gilets etc.  
sowie die verhältnismäßig  
**billigen Preise**  
erregen allgemeines Aufsehen. 416

**Bureau-Heftmaschine**  
Zu haben bei **Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carl i.**

**Seltene Gelegenheit!**  
Sämtliche Artikel, die in den Magazinen des Gefertigten  
vorrätig sind, wie: Spielwaren, Puppen, Reise- und Sport-  
artikel, Kurz- und Galanteriewaren, Herrenwäsche, Parfu-  
merien etc. etc. werden bis zu den  
**Neujahr**  
mit 50% Nachlaß verkauft.  
Um sich von der Wahrheit zu überzeugen, mache man eine  
Probe bei der Firma  
**Giovanni Bernard**  
Pola, Via Sergia (eigenes Haus.)  
498

**ACHTUNG!**  
**Brillanten**  
werden nie alt und ist der Unter-  
schied der Brillanten, Brillant-  
bouts, Brillantkettenbrace-  
lets, Brillantbrochen, wüchser  
aus dem Peridotium in Wien  
und Konstantinopel gefaßt, in Wien aus  
und Modeste neu eingeführt wurden, um der  
ich hier um 15 bis 25% billiger verkaufen kann  
als Waren, die von Säubern aus Triest und Wien  
Hand gefaßt werden. — Sie haben nur  
**K. JORGO :: POLA**  
Summit, t. l. gerichtlich beider Edoardo  
Via Sergia 21.  
Kette, Kette. Kontakt mit den Wüchsern gefaßt

**Sparherde**  
in allen Größen u. Sorten  
  
Zu haben bei  
**Joh. Pauletta**  
Port'Aurca 526

**Neuer Stadtteil!**  
Erstklassige Baugründe auf Monte  
Paradiso, Monte Rizzi, Monte Cap-  
poretta, Verudastraße zu sehr gün-  
stigen Preisen und Zahlungsbedin-  
gungen zu verkaufen. Anfragen er-  
beten direkt an den Eigentümer  
Konrad Karl Exner, Bureau in Triest,  
Piazza della Caserma Nr. 1. 417

Zimmermaler **Vladimir Vojaka** übernimmt  
**allerlei Maierarbeiten.**  
Anmeldungen und Bestellungen werden  
in **Via Sergia 59** entgegengenommen. 390

**Kellner! Fleiß! Butter!**  
Konto überall per Nachnahme, alles per 6 Mit  
Wüchser: 1 Schmalzglas oder 3-5 Pfunde, Wüchser,  
den oder unten, dort, perfekt, frisch geschlagen, 1  
Küchser, Nr. 720; Dajen- und Butter, frisch  
Küchser, Nr. 670; Salz- und Butter, Nr. 11-1  
per Stube 3 Pfunde Butter Nr. 650 44-1  
**B. Margules, Buzacz via Krmpotić (Bogara).**

**Kaufen Sie keine**  
Neujahrs-Geschenke  
ohne vorher meine Schau-  
fenster besichtigt zu haben  
Berie ersichtlich Kennen-  
mäßig! Größtes Lager in  
Wien, Zentrale u. Gold-  
waren. Keine Garantie  
**Karl Jorgo, Via Sergia**  
t. l. gerichtlich beider  
t. l. gerichtlich beider  
t. l. gerichtlich beider

**GUMMI**  
ist die nachweisbar  
beste hygienische  
**Gummi-  
Spezialität**  
Jedes Stück  
ist fachlich  
geprüft.  
„OLLA“ - Gummi  
zu haben in allen  
Apotheken, besseren  
soliden Drogerien  
etc. — Zwei Jahre  
Garantie — Muster-  
kollektionen 12 Stück  
sortiert 1 K., „OLLA“  
-Gummi von mehr  
als 2000 Arten als  
das Verlässlichste  
empfohlen. — Be-  
stehen Sie aber da-  
gegenüber, dass ihr Lie-  
ferant Ihnen „OLLA“  
mit. — Interessante Preisliste gratis von der  
„OLLA“-Gummi-Zentrale  
Wien, 11333 Praterstr. 37.  
Hauptdepot: „OLLA“ POLA